

Mittwoch, 19. Mai, 19.30 Uhr

KINDER! KINDER!

Schlafverhalten von Kindern

»Von der Lerche zur Eule«

Vortrag von Professor Dr. Christoph Randler
mit anschließender Diskussion

Vortragsreihe des Kuratoriums Kulturelles Frankfurt
in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Bürgerstiftung

Was Kinder bewegt – was Eltern bewegt –
was Pädagogen bewegt – was Frankfurt bewegt

Der Schlaf-Wachrhythmus wird wie viele andere biologische Abläufe vom Takt der inneren Uhr bestimmt.

Dieser genetisch festgelegte Rhythmus mit geregelten Schlaf- und Wachphasen verändert sich mit dem Beginn der Pubertät deutlich. Während Grundschulkindern frühmorgens wach werden, also Frühauferer vom Chronotyp „Lerche“ sind, verwandeln sich diese „Lerchen“ im Alter von ca. 12 Jahren relativ plötzlich zu Langschläfern des Typs „Nachteule“: Die innere Uhr tickt innerhalb der Schlafphase langsamer. Das volle Aktivitätsniveau dieser heranwachsenden Kinder verschiebt sich in die Nachmittagsstunden.

Professor Dr. Christoph Randler, Jahrgang 1969, lehrt und forscht als Biologe an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. In einem interdisziplinären Ansatz geht er gemeinsam mit Pädagogen, Medizinern, Biologen, Soziologen und Psychologen der Frage nach, welche Auswirkungen biologische Rhythmen auf Leben und Lernen haben. Die Ergebnisse seiner neuesten Chronobiologie-Studie zum Schlafverhalten von Kindern und Jugendlichen wird er in seinem Vortrag darlegen.

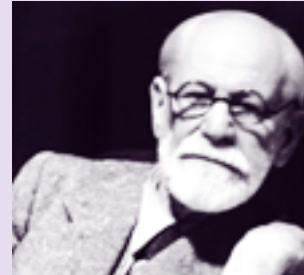
Eintritt frei!

Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr

»Mäzene, Stifter, Stadtkultur« Vortragsreihe der Frankfurter Bürgerstiftung

Schopenhauer und Freud

Vortrag von Prof. em. Dr. Alfred Schmidt



Sigmund Freud



Arthur Schopenhauer

Der Vortrag wird im Jubiläumsjahr 2010 die Schopenhauersche Willenslehre unter anthropologischen, psychiatrischen und psychoanalytischen Gesichtspunkten untersuchen, wobei auf selten beachtete Vorwegnahmen der Metapsychologie Freuds einzugehen ist. Beide Denker erhellen einander wechselseitig, beide sind Schüler der französischen Aufklärung, wie sie sich in der Medizingeschichte des 19. Jahrhunderts von Cabanis bis Charcot in ihren sensualistischen Aspekten durchgesetzt hat. In beiden Denkern verbindet sich das spezifisch romantische Interesse an seelischer Abnormität mit dem Pathos beobachtend-analytischer Wissenschaft.

Eintritt: € 10,-/ erm. € 5,-